

Euer Wolgeboren!

In höflicher Erwiederung Ihres v. Briefes vom 23. d., den ich gestern dem böhmischen Wahlcomité übergeben habe, bin ich von dem letzteren ermächtigt, folgendes mitzutheilen:

Der österreichische Nationalitätenclub hält bereits übermorgen eine Plenarversammlung ab und mit Rücksicht darauf, sowie auf den Umstand, dass sich Ew. Wolgeboren vorderhand zu keiner bestimmten Antwort veranlasst gesehen haben, hat sich das Comité entschlossen, seine weitere Haltung von der Stellungnahme des Clubs zu den bevorstehenden Wahlen abhängig zu machen, damit die böhmischen Wähler bei diesem Anlasse gemeinsam vorgehen.

Das Comité würdigt im vollen Masse Ihre ihm gegenüber betonte Vorsicht, versichert jedoch, dass sein Schritt ganz ernst gemeint war. Es hat auch, soviel wir wissen, die officiöse "Presse", auf welche Ew. Wolgeboren



hinweisen, über das betreffende Schreiben  
des Comité's bis heute gar keine Nachricht ge-  
bracht, sondern es hat das Comité über seinen  
Entschluss einige böhmischen Blätter benachrich-  
tigt und nach diesem erst hat blos die „Deutsche  
Ztg.“ und das „D. Volksblatt“ eine diesbezüg-  
liche Nachricht gebracht.

Die Namen aller seiner Mitglieder kann  
das Comité leider nicht nennen, n. zw. aus dem  
einzigen Grunde, weil es entschieden vermeiden  
will, dass dieselben in die Öffentlichkeit gelan-  
gen und dass dann durch persönliche, bei den  
Blättern übliche Angriffe die Sache selbst  
beschädigt werde.

Mit voller Hochachtung  
für das böhm. Wahlcomité:

Kučera  
Herausgeber der „Česká revue“  
Wien III.

Wien, 25. October 1889.

Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.



Further faint, illegible handwritten text at the bottom of the page, including what appears to be a date "1850" and possibly a signature.